Liebe Kunstinteressierte, liebe Freundinnen und Freunde der Galerie,

heute möchte ich Ihnen Arbeiten des Künstlers Hans-Peter Menge vorstellen.

Hans-Peter Menge ist in Görlitz geboren. Er lebt und arbeitet in Düsseldorf und Neuss, gemeinsam mit seiner Frau, der Künstlerin Anja Maria Strauss.

Hans-Peter Menge hat an der Kunstakademie in Düsseldorf studiert, Malerei bei Professor Josef Fassbender und Grafik bei Professor Rolf Sackenheim, und er wurde 1972 Meisterschüler.
Arbeitsaufenthalte haben ihn nach Italien geführt, nach Paris und in die USA.

Im Jahre 2017 erhielt er den Kunstpreis: Grand Prix de la Ville Esch-sur-Alzette in Luxemburg.
Hans-Peter Menge hat seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen in Museen und Galerien gezeigt, auch in meiner Galerie, z.B. 2015 unter dem Titel „Begegnungen“ (mit Erika Maria Riemer-Sartory).
Aktuell sind seine Arbeiten in einer Ausstellung in der „Galerie der Moderne im Kaisertrutz Görlitz“ zu sehen.
Seine Arbeiten befinden sich im privaten, öffentlichen und musealen Bereich, und er hat Auftrags- und Projektarbeiten im In- und Ausland realisiert.

Er ist auf vielfältige Weise in der Düsseldorfer Künstlerschaft engagiert, insbesondere im Künstlerverein Malkasten, im Verein Düsseldorfer Künstler und im Verein zur Veranstaltung von Kunstausstellungen.

Hans-Peter Menge ist über viele Jahre als Aktmaler bekannt und erfolgreich gewesen, bevor ihn ein Schlüsselerlebnis zur abstrakten Malerei geführt hat.
Zentrales Thema seiner abstrakten Malerei sind Gegensatz und Zusammenspiel von Chaos und Ordnung.
Der Künstler sagt selbst: „Das Schöne ist eine Gratwanderung zwischen Chaos und Ordnung.“

Er setzt sein Thema auf unterschiedliche Weise künstlerisch um.
In seiner Acrylmalerei auf Leinwand oder Holz spiegeln Vordergrund und Hintergrund wechselweise das genannte Thema. Kleine, regelmäßig angeordnete monochrome Quadrate strukturieren z.B. einen gestisch - malerischen Hintergrund, andere - selbst mit tachistischer Binnenstruktur - brechen auf einem monochromen Hintergrund aus der Ordnung aus, oder geometrisch geformte „Stäbchen“, ihrerseits mit malerischer Binnenstruktur, breiten sich schwarmartig auf einer monochromen Oberfläche aus.
Dabei kann der Bildträger die Ebene verlassen und in die dritte Dimension ausgreifen – so entsteht „Plastische Malerei.“

Malerei, 2021, Acryl auf Leinwand
je 50 x 50 cm

Neue Geometrie dreidimensional, 2022,
Acryl auf Holz

In einer zweiten wichtigen Werkgruppe arbeitet Hans-Peter Menge mit Aquarellfarbe auf Papier oder Glas.

Bei den Papierarbeiten ist der Bildaufbau bestimmt durch eine Vielzahl sich wiederholender, kleinteiliger Formelemente, die in mehr oder weniger dichten Anordnungen bewegte Bilder generieren und Chaos und Ordnung zugleich repräsentieren können.
Mit transparentem Farbauftrag schafft der Künstler Schichten sich überlagernder Formen. Es entstehen zum Teil leichte Bilder mit „frei fliegenden“ Formen, aber auch dichtere Arbeiten mit lebhafter, wirbelnder Bewegung wie auf der untenstehenden Abbildung.

Wandobjekt, Papierarbeit,
Aquarell

Die Transparenz der Aquarellfarben kommt in besonderem Maße zur Geltung in den Glasobjekten. Dabei werden mehrere Glasplatten, auf die der Künstler seine Malerei aufgebracht hat, in regelmäßigen Abständen voreinander gesetzt. Durch die Überlagerung entstehen neue Bilder, die je nach Position des Betrachters variieren. Der neutrale Bildträger Glas unterstützt die Leichtigkeit der Arbeiten. Das einfallende Licht lässt die Malerei vibrieren und wie schwebend erscheinen. „Schwebende Malerei“ nennt Hans Peter Menge diese Werkgruppe.

Schwebende Malerei Sockelobjekt,
Aquarell auf Glas

Fotos: Norbert Faehling.

Hans-Peter Menge schreibt selbst: „In allen Arbeiten ist das Bildgefüge lesbar und obliegt dem Blick und der wechselnden Wahrnehmung des Betrachters.“

Weitere Informationen finden Sie unter

www.peter-menge.de
www.galerie-splettstoesser.de

Viele Grüße
Brigitte Splettstößer

PS: Alle früheren Newsletter finden Sie auf meiner Website.
In meinen Newslettern gezeigte Kunstwerke können großenteils auch käuflich erworben werden. Darüber hinaus bietet der Künstler Hans-Peter Menge die Möglichkeit eines Atelierbesuches an, sowie die Ausführung von Auftragsarbeiten.
Bei Interesse wenden Sie sich gern an mich.

art@galerie-splettstoesser.de

Wenn Sie in Zukunft keinen Newsletter erhalten möchten, dann drücken Sie bitte auf Abmelden.